



Rassegeflügel Schweiz

5015 Erlinsbach SO, im Januar 2011

Geschätzte Vereinsobmänner

Die Erhebung Rassen und Farbschläge Schweiz 2009 war ein toller Erfolg. Sehr viele positive Reaktionen haben uns erreicht. Dank der aktiven Mithilfe eines Grossteils der Züchterschaft und Vereinsfunktionäre war es uns gelungen einen repräsentativen Überblick über die in der Schweiz gezüchteten Rassen und Farbschläge zu erstellen.

Nun steht bereits die Erhebung 2011 vor der Türe.

Unser Ziel für die kommende Erhebung ist es, diejenigen Vereine ebenfalls zur Mithilfe zu motivieren, die an der letzten Erhebung noch nicht teilgenommen haben. Nur so wird es uns gelingen eine wirklich flächendeckende Statistik zu erstellen. Da bekanntlich die Tierzahlen und manchmal auch die Rassen oder Farbschläge eines Züchters variieren, ist es unerlässlich, dass jedes Mal alle Angaben neu erstellt werden und nicht auf die bereits vorhandenen Daten verwiesen werden kann.

Als Neuerung werden wir auch das Ziergeflügel in dieser Statistik erfassen. Insbesondere bei seltenen Arten ist es wichtig, dass gerade für Blutauffrischung die Züchter den Kontakt zu einander finden können.

Was ist aufzuführen?

In die Liste sollen alle Züchter von Puten, Perlhühner, Gänse, Enten, Hühner und Zwerghühner in Rassen und Farbschlägen, sowie das Ziergeflügel eingetragen werden.

Welche Tiere kommen auf die Liste?

Es sollen alle Zuchten erfasst werden. Wir möchten wissen, wie viele reproduktionsfähige Zuchtgruppen pro Rassen und Farbschlag in der Schweiz vorhanden sind. Es sind alle männlichen und weiblichen Tiere aufzulisten, die der Zucht dienen. Hennen, die nur zu Legezwecken gehalten werden sind nicht aufzuführen. Selbstverständlich sind immer wieder Bestandesveränderungen anzutreffen, ob nun eine Henne mehr oder weniger aufgeführt wird fällt in der Statistik nicht ins Gewicht. Sollte einer der verwendeten Zuchthähne schon vor dem 1. April weggegeben worden sein, gehört er trotzdem noch in diese Aufstellung, denn er ist für die Erhaltung der Rasse eingesetzt worden. Kücken und Jungtiere sind nicht aufzuführen. Züchter, die in mehreren Vereinen Mitglied sind, sind nur einmal aufzuführen.

Im Sinne der engeren Zusammenarbeit in der Kleintierzucht innerhalb Europas und der Erhaltung der Biodiversität wird diese Statistik ein aussagekräftiges Instrument sein.

Wir danken Ihnen für Ihre wertvolle Mithilfe.

Standard- und Fachkommission
Urs Lochmann